Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 44 (1918)

Heft: 6

Artikel: Ein Armee-Film

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-451099

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Urmee-Silm

Die schweizerische Armeeleitung hat in Berbindung mit der baslerischen Film-Fabrik Gosdas Leben und Treiben der schweizerischen Armee kinematographieren lassen und gedenkt, das vollendete Berk den schweizerischen Kinematographentheatern zur Berfügung zu stelsen, damit diese es neben den ausländischen Kriegsund Soldatenfilms abrollen, die in jedem "Kriegsbericht" vor den Augen der Besucher ich zeigen.

"Kriegsbericht" vor den Augen der Besucher sich zeigen.

Die Armeeleitung hat mit diesem Werk einen Weg zur Annäherung des Militärs an die Irviserbölferung gefunden, auf den wir je und je hingewiesen haben. Es ist ganz zweisellos, daß er mit dem schweizerichen Armee-Film eine Tat vollbracht hat, die vordildlich werden wird auch für andere Zweige des eidgen. Staatslebens. Wir denken da z. B. an die kinematographische Darstellung unseres Postbetriebes, an die Felsegung im Film der schweizerischen Liedeswerke: die Abwandlung der Evakuiertens und Indakon Kriegselend als Schauwerk auszunügen, ausgeschlossen sein muß. Wo aber der Abotographenapparat so vielkache Anwendung findet, um

die Gesüste der Sitelkeit Sinzelner zu befriedigen, da ist es auch angebracht, den kinematographischen Aufnahmeapparat spielen zu lassen, um der Nachwelt die friedvollen Werke des Schweizerlandes in kerne Zukunst hinein zu ersbalten. Gerade die Erhaltung von Films über die internationalen humanitären Werke der Schweiz erscheint uns als eine absolute Notwendigkeit.

Der schweizerische Armee-Film ist durch das einträchtigliche Zusammenwirfen eines Krivatsunstitutes der Kinematographen-Branche mit den Leitern unseres Militärweiens entstanden mit den Leitern unseres Militärweiens entstanden. Wir sinden, daß auf diesem Untergund auch die Bajis gesunden werden sollte sür die weitere Entwicklung des schweizerischen Kinematographenbetriebes. Gegenwärtig steht die Frage des bürgerlichen Unterrichtes sowohl bei den pollstischen Karteien als in den verschiedensten Karlamenten im Vordergrund, und selbst der Bundesrat hat diesem Kunte unserer Zukunstspläne, sein lebbastestes Interesse Ausweitspläne, ihn die Wisselfiche Monant für die Möglichseit des Anschauungsunterrichtes in bürgerlichen Unterrichtskursen bilden können. Ich könnten sich Filme anreiben über das eidgenössische Gisenbahnweien, über die schweizerliche

Landwirtschaft, über Verkehrsbestrebungen, das kinematographische Bild wäre imstande, den jungen Bürgerschülern alse unsere staatsichen Einrichtungen lebendig vor Augen zu führen und ihnen vermehrtes Interesse für die Arbeiten des Staates abzuringen. Wie wenige unserer Staatsdirger haben ichon unsere Käte im Berner Bundespalais tagen gesehen. Der Film könnte da vermittelnd eingreisen und unsere politischen Hührer dem Volke nahe bringen, er bermöchte es besser als alle anderen bildlichen Darstellungen, der Gesamtheit unsere obersten Magistraten persönlich vorzustellen und sie dem Volke auch wirklich bekannt und vertraut zu machen. So kann der Kinematograph dem Wohle des Landes dienen, indem er die Beziehungen zwischen Bolk und Behörden enger schnieden zinsichen Volkenden die Vedankenfolge beraus darf man hossen, daß daß Kinotheater der Jukunst dem Schweizervolke als beliebtes Auskunstsmittel auch über die politischen Ereignisse und Kersonen des eigenen Landes zu dienen dermöge, wie es heute schon ein gerne benutzes Mittel ist, die wichtigken Personen des Auslandes kennen zu sernen.

zu lernen. Diese Fragen scheinen uns der Erörterung auch in weiteren Kreisen wert zu sem.







Specks Salast-Theater Kaspar-Escherhaus, bei der Bahnhofbrücke

Vom 7. bis inkl. 10. Februar 1918:
Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag
7 Uhr 7 Uhr 7 Uhr 2-11 Uhr

PROTEA

Die Geheimnisse des Schlosses Malmoot
Abenteuer einer Beschützerin.

II. Teil: In der Falle (2 Akte)

III. Teil: Die sich senkende Decke
(3 Akte)

Für Zürich vollständig neue Folge.

Grand Lichtbühne

Badenerstrasse 18 .. Teleph. Selnau 5948

Nur 4 Tage! Donnerstag bis inkl. Sonntag 2—11 Uhr 2—11 Uhr

Aussergewöhnliches Prachtprogramm!

Zwei Filmwerke I. Ranges!

4 Akte 2. Bild der Serie "SIBIRIEN" 4 A

Kriminal- und Familientragödie Der schwarze Pass

oder:

Das Blutbad von Kiew

Ein Kulturbild aus dem russischen Zarenreiche, verfasst von ABRAHAM SHOMER. In der Hauptrolle: Die amerik. Künstlerin KLARA KIMBALL-YOUNG.

5 Akte Aus der Serie: "Meister-Werke" 5 Akte Lebens- und Leidenstragödie

!! Die Faust des Schicksals!! Ein Bild von tiefergreifender Wirkung, direkt aus dem Leben gegriffen. In der Hauptrolle: ALWIN NEUSS!

Eigene Hauskapelle.

Olympia - Kino

Bahnhofstr. 51 Mercatorium Eing. Pelikanstr.

Ab Samstag den 9. Febr. bis inkl. Dienstag 12. Febr. Beginn der Vorstellungen:

Wochentags: I.Vorstellung 7 Uhr, II,Vorstellung 3/49 Uhr Sonntags von 2—11 Uhr ununterbrochen.

5 Akte Ein Detektiv-Abenteuer 5 Akte

Stuart WEBBS!!

betitelt

Die Senatorenwahl

Hochinteressante und spannende Handlung!

4 Akte Der schöne und beliebte Kinostern 4 Akte

MIA MAY

in dem ergreifenden Lebensbild "Hilde Warren und der Tod"

Musikbegleitung zusammengestellt und vorgetragen von VALERIE ENGELSMANN.

Eden-Lichtspiele

Ronnweg 18 — Telephon Selnau 5767 Erstklassige Musikbegleitung

Samstag und Sonntag
7—11 Uhr
Beginn der letzten Vorstellung abends 9 Uhr.

Die rote Nacht

Sensationsschauspiel in vier Akten

Dieses erstklassige Bild fesselt sowohl durch die liebreizende Natürlichkeit seiner Handlung als auch durch prächtige Meeres-Bilder; und die schaurig schöne Darstellung eines gewaltigen Riesenbrandes grosser Petroleumquellen.

Leutnant auf Befehl

Vornehmes Lustspiel in drei Akten In der Hauptrolle:

HARRY LIEDKE

Der deutsche Kaiser in Rumänien Hochinteressante Aufnahme.

Gd. Cinema Lichtbühne

Spieltage: Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag.

Specks Palast-Theater

Spieltage: Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag.

Olympia-Kino

Spieltage: Samstag, Sonntag, Montag und Dienstag.

Eden-Lichtspiele

Spieltage: Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag.

Kino Zürcherhof

Spieltage: Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag.

KinoZürcherhof

Bellevueplatz — Sonnenquai

Programm vom 7. bis 10. Februar 1918:

Die berühmte französische Künstlerin

MISTINGUETTE

als

DETEKTIV!

Sehr spannendes Drama in 4 Akten.

Mensch, leih' mir deine...

Erheiterndes Lustspiel in 3 Akten.

VORANZEIGE: Vom 14. bis 17. Februar 1918:

QUO VADIS

Absolut neuer und vollständiger Film!